

Neue Chancen durch Poi- Schwingen in der Arbeit mit legasthenen Kindern

Referent: Klaus Scheuermann

Zur Person Klaus Scheuermann

Geb. 29.08.1964

Nationalität: Deutsch

Ausbildung: Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Beschäftigt sich seit 2001 mit dem Poi-Schwingen

Entwickelte verschiedene Konzepte für die pädagogische Arbeit mit dem Poi-Schwingen

Autor zahlreicher Bücher und Fachartikel

Referententätigkeit in unterschiedlichsten Bereichen der pädagogischen Arbeit

1. Was ist Poi-Schwingen und welche historischen Wurzeln hat es

- 1.1 Was ist Poi-Schwingen
- 1.2 Ursprünge des Poi-Schwingens
- 1.3 Beschreibung des Poi
- 1.4 Ausführungen des Poi

2. Poi-Schwingen nach Klaus Scheuermann

- 2.1 Das Konzept: Bewegung-Name-Notation
- 2.2 Stufen des Konzeptes

3. Poi-Schwingen und Legasthenie

- 3.1 Lernen bei Legasthenikern
- 3.2 Stufen des Konzeptes

4. Rahmenbedingungen für das Training mit legasthenen Kindern

5. Zusammenfassung und Ausblick

1. Was ist Poi-Schwingen und welche historischen Wurzeln hat es

1.1 Was ist Poi-Schwingen

- ✓ Ball an einer Schnur befestigt rotieren lassen
- ✓ Kreise oder Achten
- ✓ Ein oder zwei Pois
- ✓ Schlaufe wird über zwei Finger ziehen - beginnen

1.2 Ursprünge des Poi-Schwingens

- ✓ Ursprung des Poi bei Maori in Neuseeland
- ✓ Traditioneller Stil 1.000 Jahre alt
- ✓ „Poi“ ist das Maori-Wort für 'Ball'

1.3 Beschreibung des Poi

- ✓ Hauptbestandteil ist eine Kugel oder ein Körper mit Stoff gefüllt
- ✓ Es kann ein Schweif anschließen
- ✓ Am Körper ist eine Schnur befestigt
- ✓ Am anderen Ende der Schnur dient eine Schlaufe als Haltgriff.

1.4 Ausführungen des Poi

Ausführungen unterscheiden sich in der Größe.

Kleine Version

- ✓ Mikidos - weich und bunte Bänder
- ✓ Robust, stabil und lange Lebensdauer
- ✓ Eignen sich für Kinder von 3 bis 7/8 Jahren
- ✓ Treffer mit Mikidos nicht schmerzhaft = Verletzungsgefahr gering
- ✓ Weiche Kugel Ø 40 Millimeter = globalere Greifmöglichkeit (geringere motorische Anforderung in den Fingern)

Große Version

Kiwido und Neonpoi. 5/6 Jahren.

Kiwido

- ✓ Größere Ausführung des Mikido
- ✓ Weicher Körper und drei unterschiedlich lange, bunte Bänder
- ✓ Nicht so robust wie die Mikidos
- ✓ Bänder durch Druckknopf am Körper fixiert, können entfernt und durch Chiffontuch ersetzt werden
- ✓ Kiwidos = Spielerische Charakter, schöne Kreise
- ✓ Nachteil, weniger klare Bewegung, kann verwirrend sein
- ✓ Anfängliche Rascheln der Bänder = akustischer Anker oder Irritation

Neonpoi

- ✓ Körper ist Tennisball
- ✓ Treffer schmerzhafter, lange Lebensdauer und klare Bewegungen
- ✓ sportliche Charaktere und hyperaktive Personen bevorzugen dieses Poi.

2. Poi-Schwingen nach Klaus Scheuermann

2.1 Das Konzept: Bewegung-Name-Notation

- ✓ Bewegungen nach ihren Eigenschaften geordnet
- ✓ Schwungnamen = Eigenschaften dadurch geordnet einprägen und abrufen
- ✓ Bewegung = Zeichen eine Notation entsteht
- ✓ Didaktisches Konzept Bewegung – Name – Notation = Poi-Schwingen ganzheitliche Lern- und Lehrmethode
- ✓ Verbindet **Bewegung, Körper, Wahrnehmung, Geist, Sprache, Emotion, Musik und Kreativität**

2.2 Stufen des Konzeptes

- ✓ Bewegung - Name – Notation für Legasthenie 14 aufbauende Stufen
- ✓ Wiederholungen und Flowzustand auf jeder Stufe
- ✓ Aktivität, Beispiel, Teilleistungen Lernen, Teilleistungen Legasthenie

Überblick Stufenmodell Legasthenie

Stufen	Lernstufen Poi-Schwingen Legasthenie
14	Lehren
13	Choreographie schreiben
12	Choreographie selbstständig schwingen
11	Choreographie lesen
10	Schwungbilder lesen
9	Notation
8	Choreographie schwingen
7	Musik
6	Schwungbilder schwingen
5	Rhythmisierung
4	Name
3	Eigenschaften
2	Kreise
1	Erforschen

Graustufen = Benötigte Teilleistungen

1. Erforschen

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Poi wahrnehmen	Poi wird präsentiert	Sehen	Optische Figur-Grund- Wahrnehmung
Poi anfassen	Poi in die Hand nehmen	Tastsinn	
Mit Poi spielen	Mit dem Poi tanzen	Körperwahrnehmung	
Viele Spielmöglichkeiten	Das Poi um die Schulter hängen (Prinzessin)	Neugierde, Phantasie	

Demonstration: Poivarianten

2. Kreise

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Beobachten	Pädagogin schwingt mit dem Poi Kreise, das Kind Beobachtet	Sehen Hören	Optische Figur-Grundwahrnehmung Akustische Wahrnehmung
Imitieren	Aufforderung an das Kind Selbst Kreise zu schwingen	Bewegungsplanung	
Bewegungsausführung	Kind schwingt erste Kreise (Hilfestellung z.B. Führen der Hand)	Körperwahrnehmung, Timing, Gleichgewichtssinn, Kraftdosierung	Intermodalität optisch-akustisch-taktil-propriezeptiv
Bewegungskontrolle	Kind schwingt formschöne Kreise	Auge-Hand-Koordination Hand-Hand-Koordination	Augen-Folge-Bewegungen
Periodisches Schwingen	Kind schwingt dauerhaft	Lockerung Gelenke	Graphomotorik

Demonstration: Poi fällt nach unten und wird nach oben bzw. unten gerissen

3. Eigenschaften

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Ein Poi seitlich Schwingen	Kind schwingt Kreis rechts vom Körper (daneben stellen)	Raumsinn, rechts/links Zuordnung Körperwahrnehmung	Optische Differenzierung Seitendominanz Akustische Differenzierung
Geräusch	Neues Kiwido	Akustisch ankern	
Bestimmte Richtung mit Poi schwingen	Richtung vorwärts oder Rückwärts	Raumrichtung Körperwahrnehmung	Optische Differenzierung Akustische Differenzierung
Zwei Pois schwingen	Kind schwingt zwei Pois jeweils rechts und links neben dem Körper vorwärts oder Rückwärts	Hand-Hand-Koordination	Optische Figur-Grund-Differenzierung Akustische Differenzierung

Demonstration: Neben dem Körper schwingen erst ein Poi, dann zwei Pois

4. Name

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Namen Hören	Rechtes Rad im Wagen voran rollend	Wort aufnehmen	Akustische Differenzierung / Gedächtnis
Namen Verstehen	Das sieht wie ein Wagen aus, Der voran rollt	Wortbedeutung erkennen	Optische und akustische Differenzierung / Gedächtnis Sprachverständnis
Geordneter Bewegung Namen zuschreiben und kontrollieren	Die Räder rollen parallel zueinander und senkrecht	Wechselwirkung Name und Bewegung	Optisches Gedächtnis Akustisches Gedächtnis

Demonstration: Voran rollender Wagen

5. Rhythmisierung

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Bewegung und Namen rhythmisieren	Pädagogin schwingt und spricht WA- GEN, unten Beginnend	Raum-Zeit-Sinn Zeitsinn	Akustische Differenzierung und Serialität
Rhythmus übernehmen	Kind schwingt im gleichen Rhythmus mit	Selbstdisziplin, ständige Bewegungskontrolle	Regeln einhalten Kontrolle der Bewegung in Raum-Zeit

Demonstration: Voran rollender WA- GEN mit TN oder mit allen trocken

6. Schwungbilder schwingen

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Neue Bewegungen kommen hinzu	Wandern untergeh. Sonne (ausfallend) Wandern Wandern, Wagen Fallende Achten Fallendes Kreuz	Sehen Hören Raumsinn (hinten/vorne), Bewegung analysieren Körperwahrnehmung Hand-Hand-Koordination Name und Bewegung Verbinden	Optische Figur-Grund-Wahrnehmung / Differenzierung Akustische Figur-Grund-Wahrnehmung / Differenzierung Optisches und akustisches Gedächtnis
Eine endlos wiederholbare Serie von Bewegungen spielen	1. SB Wandern, Sonne, Wandern, Wagen 2. SB Kreuzen, Wagen	Raum-Zeit-Dimension Schwungbilder einprägen	Optisches und akustisches Gedächtnis Optische und akustische Serialität

Demonstration: Schwünge und Schwungbilder mit TN oder mit allen trocken

7. Musik

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Rhythmus der Musik hören	Kind hört „Ein Männlein steht im Walde“	Hören Zeitsinn	Akustische Figur-Grund-Wahrnehmung / Differenzierung
Individuellen Rhythmus an Musikrhythmus angleichen	Pädagogin schwingt mit dem Kind zum Rhythmus der Musik	Zeitsinn und Bewegungssinn Abstimmen	Intermodalität Optisch-Akustisch-propriezeptiv

Demonstration: Schwungbilder zur Musik mit TN oder mit allen trocken

8. Choreographie schwingen

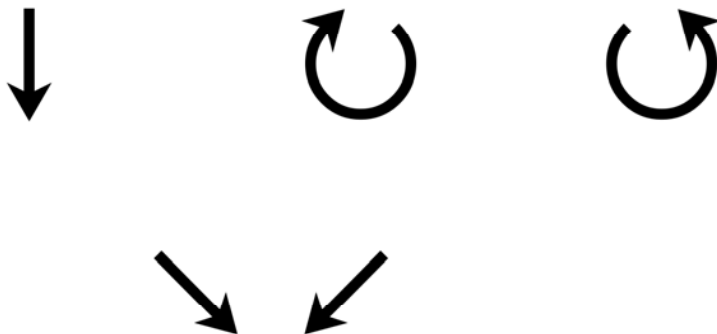
Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Choreographie unter Anleitung schwingen	Pädagogin schwingt mit dem Kind die Choreographie	In variierenden Schwungbildern den Rhythmus halten Einzelne Motive im Musikstück Erkennen Aufbau des Musikstückes Verstehen Musikstück als Gesamtwerk Begreifen Dramaturgie des Musikstückes erkennen	Optische und akustische Serialität/Gedächtnis

Demonstration: Choreographie zur Musik mit TN oder mit allen trocken

9. Notation

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Pfeile erklären	Pfeile vergrößert zeigen	Pfeile in einen räumlichen Zusammenhang bringen (logisches Denkvermögen) Anzahl der Pfeile gering Geometrische Muster Erkennen und zuordnen	Dreidimensionale Bewegung einem zweidimensionalen Pfeil zuordnen Korrelation visuelle Wahrnehmung und Graphem sehr hoch
Pfeile in Bewegung umsetzen	Bewegung anhand des Pfeils ausführen	Pfeil regt die Vorstellung der zugeordneten Bewegung an	Bewegungsplanung durch Graphem (vgl. Schreiben)

Demonstration: Pfeile und Bewegung mit Pfeilen



10. Schwungbilder lesen

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
<p>Pfeile in einen sinnvollen Zusammenhang bringen</p>	<p>Grammatik der Schwungbild-Masken an vergrößertem Beispiel erklären</p>	<p>Grammatikalische Regeln Begreifen und verinnerlichen</p>	<p>Zusammenhang Raum-Zeit Pfeil als Einzelteil von einem Bewegungsmuster erkennen vgl. Buchstabe (Pfeil)-Wort (Takt oder zwei Pfeile)-Satz (Schwungbild)</p>
<p>Masken lesen dazu Namen Sprechen und Bewegung Trocken ausführen</p>		<p>Verbindung Bewegung-Name Schrift</p>	<p>Bewegung und Name unterstützen Verständnis des Graphem</p>

Demonstration: Pfeile und Bewegung mit Pfeilen

1. Schwungbild

RH:	w ↓	w ↓	w ↓	w ↓	↻	↻	↻	↻
LH:	↓ w	↓ w	↓ w	↓ w	↻	↻	↻	↻
S:	WAN-	DERN	WAN-	DERN	SON-	NE	SON-	NE

RH:	w ↻	w ↻	w ↻	w ↻	↓	↓	↓	↓
LH:	↻ w	↻ w	↻ w	↻ w	↓	↓	↓	↓
S:	WAN-	DERN	WAN-	DERN	WA-	GEN	WA-	GEN

2. Schwungbild

RH:	↙	↘	↓	↓	↙	↘	↓	↓
LH:	↘	↙	↓	↓	↘	↙	↓	↓
S:	KREU-	ZEN	WA-	GEN	KREU-	ZEN	WA-	GEN

11. Choreographie lesen

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Anzahl der einzelnen Schwungbilder erfassen	Schwungbilder zählen	Zählen, Gedächtnis	Optische und akustische Serialität
Reihenfolge der Schwungbilder erkennen	Reihenfolge der aufeinander folgenden Schwungbilder in der Choreographie einhalten	Serialität, Gedächtnis	Optische und akustische Serialität, Gedächtnis
Choreographie lesen	Choreographie „Ein Männlein Steht im Walde“	Einzelne Elemente in einen sinnvollen Zusammenhang bringen (umfangreiche Bewegungsfolge)	Choreographie lesen

Beispielchoreographie Kinderlieder Klassiker 2: Ein Männlein steht im Walde

Intro:

RH:		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
LH:		↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
S:		WA-	GEN	WA-	GEN	WA-	GEN	WA-	GEN „&“

1. Strophe:

RH:		w ↓	w ↓	w ↓	w ↓	↻	↻	↻	↻
LH:		↓ w	↓ w	↓ w	↓ w	↻	↻	↻	↻
S:		WAN-	DERN	WAN-	DERN	SON-	NE	SON-	NE

RH:		w ↻	w ↻	w ↻	w ↻	↓	↓	↓	↓
LH:		↻ w	↻ w	↻ w	↻ w	↓	↓	↓	↓
S:		WAN-	DERN	WAN-	DERN	WA-	GEN	WA-	GEN „&“

Refrain:

2

RH:								
LH:								
S:	KREU-	ZEN	WA-	GEN	KREU-	ZEN	WA-	GEN „&“

Solo:

2

RH:								
LH:								
Z:	WA-	GEN	WA-	GEN	WA-	GEN	WA-	GEN „&“

2. Strophe:

RH:	w ↓	w ↓	w ↓	w ↓				
LH:	↓ w	↓ w	↓ w	↓ w				
S:	WAN-	DERN	WAN-	DERN	SON-	NE	SON-	NE

RH:								
LH:								
S:	WAN-	DERN	WAN-	DERN	WA-	GEN	WA-	GEN „&“

Refrain:

2

RH:								
LH:								
S:	KREU-	ZEN	WA-	GEN	KREU-	ZEN	WA-	GEN „&“

Fade Out:

RH:								
LH:								
S:	WA-	GEN	WA-	GEN	WA-	GEN	WA-	GEN

12. Choreographie selbständig schwingen

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Choreographie mit Hilfe der verkürzten Schwungnamen und der geschriebenen Choreographie schwingen		Verbindung von Bewegung, Sprechen (Sprechrhythmus, Silbentrennung) Lesen, Musik und Gedächtnis Fehlerkontrolle selbständig Ausführen Selbstdisziplin	Schrift erfassen unterstützt durch Bewegung, Bilder, Sprechen und Musik

13. Stufe Choreographie schreiben

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Liedstruktur erkennen	Lied abhören	Rhythmus hören Motive erfassen Zählen	
Choreographie erarbeiten	Schwungbilder erstellen	Phantasie entwickeln (Interpretation der Motive und Ausarbeiten der Choreographie)	
Choreographie mit Hilfe der Schrift verfassen	Choreographie aufschreiben	Schreiben	Graphomotorik, Verinnerlichen der Schrift Intermodalität Bewegung Bild Name Schrift

14. Stufe Lehren

Aktivität	Beispiel	Teilleistungen Lernen	Teilleistungen Legasthenie
Pädagoge schwingt eine Choreographie (12.Stufe)		Verbindung von Bewegung, Sprechen (Sprechrhythmus, Silbentrennung), Lesen, Musik und Gedächtnis	Schrift erfassen unterstützt durch Bewegung, Bilder, Sprechen und Musik
Lernen organisieren	Rahmenbedingungen, Zeit, Didaktik	Pädagogisches Gespür Entwicklungspsychologisches Wissen	Besonderes Lernen von Legasthenikern berücksichtigen
Kinder beobachten		Neben seiner eigenen Aktion konzentriert er sich auf Kind/Kinder und korrigiert Hilfestellungen (Führen)	Spezielle Problemfelder kennen und darauf eingehen

4. Rahmenbedingungen für das Training mit legasthenen Kindern

- ✓ Einzeltraining besser als Gruppentraining = Unterschiede in der Lerngeschwindigkeit = Stigmatisierungen der lernschwächeren Personen
- ✓ Gruppen nicht mehr wie 5 Personen
- ✓ Ausführen einer zielgerichteten Bewegung für Legastheniker anstrengend = genügend Pausen, mehr noch bei Notation
- ✓ Widerstände thematisieren = Störungen haben Vorrang haben
- ✓ Pädagoge sollte entsprechendes Maß an Hilfestellungen kennen = Bewegungen analysieren, erfahrbar machen und verbildlichen

5. Zusammenfassung und Ausblick

- ✓ Legastheniker haben Probleme mit der optischen, akustischen und räumlichen Wahrnehmung, sowie im Umgang mit Symbolen.
- ✓ Das Konzept Bewegung – Name – Notation mit seinen 14 Stufen bezieht über die geordnete Bewegung im Raum, die Zuordnung von Bildern zur Bewegung, dem rhythmischen Schwingen zur Musik und der Verbindung der Bewegung mit einfachen Symbolen auf einfache Weise alle Wahrnehmungskanäle ein, in denen Legastheniker Schwierigkeiten haben.
- ✓ Das Poi-Schwingen könnte helfen, Legasthenikern einen einfacheren Zugang zu diesen Wahrnehmungsbereichen zu ermöglichen.
- ✓ Entwicklungsstörungen stellen sich ein, wenn untere Ebenen der Lernentwicklung nicht genügend ausgebildet sind oder nicht einbezogen werden können. Das Stufenmodell des Poi-Schwingens geht konform mit der Lernentwicklung. Mit dessen Hilfe kann eine schrittweise Behandlung von Legasthenie erfolgen.
- ✓ Aus dem Stufenmodell können unter Berücksichtigung der jeweils erforderlichen Teilleistungen einzelne Elemente im Baukastensystem für den Umgang mit Wahrnehmungsdefiziten zusammengestellt werden.
- ✓ Ein Ausblick wäre, aus dem Stufenmodell ein Diagnoseverfahren zu entwickeln, mit dem festgestellt werden kann, um welche konkreten Störungen es sich beim jeweiligen Kind handelt. Daraus kann ein Fahrplan für den Umgang mit Wahrnehmungsdefiziten zusammengestellt werden.